Imaging+foto 3/2020 Contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Die Smartkamera



Die Samsung Galaxy S20-Serie mit 108 MP, größerem Bildsensor, 8K-Video und KI

photokina 2020 im Zeichen der Transformation Vielfalt des Imaging

Die photokina steht in diesem Jahr im Zeichen eines stark veränderten Marktumfelds, das Hersteller, Anwender, den Fotohandel und Messeveranstalter vor große Herausforderungen stellt.

Canon: spiegellose Profikamera Ausbau des R-Systems

Canon hat die Entwicklung der spiegellosen EOS R5 angekündigt. Das Profimodell soll eine konkurrenzlos hohe Geschwindigkeit, 8K-Video und hocheffiziente Bildstabilisierung bieten.

Neue Nikon D6 für Profis Noch schneller

Nikon hat das neue DSLR-Spitzenmodell D6 mit dem bisher leistungsstärksten AF-System ausgestattet. Mit einer integrierten Netzwerkverbindung erfolgt die Bildübertragung, laut Hersteller, in Echtzeit.

S. 14



26. Mai 2020 Kristallsaal, Koelnmesse

Organisator: C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Partner: Photoindustrie-Verband e.V.

Informationen: www.photokina.de/IIC · E-Mail: IIC@photokina.de



Welche Kamera wollen die Kunden?

Die smarte Attacke

Der von der Kamera-Industrie seit Jahresbeginn veranstaltete Neuheiten-Reigen geht weiter: Canon, Nikon und Olympus haben zur inzwischen wegen des Corona Virus' abgesagten CP+ nochmals kräftig nachgelegt und großartige Kameras für anspruchsvolle Kunden vorgestellt. Einzelheiten finden Sie in dieser Ausgabe, in der wir auch einer Neuheit Platz einräumen, die eigentlich auf einer ebenfalls dem Virus zum Opfer gefallenen Messe, nämlich dem Mobile World Congress in Barcelona, vorgestellt werden sollte: die Smartphones der Samsung Galaxy S20 Serie, die den Begriff Kamera auf andere Weise interpretieren als ihre klassischen Pendants.



Thomas Blömer, Verleger

Dabei gibt es an den neuen Modellen von Canon, Nikon und Olympus nicht viel auszusetzen. Sie sind eine logische Fortsetzung der von diesen Herstellern seit Jahren praktizierten Strategie, das Qualitätsniveau von Fotos und Videos immer weiter nach oben zu verschieben. Dabei bricht Canon mit der vermutlich für die photokina geplanten EOS R5 in die 8K-Videoqualität auf, Nikon schraubt bei der D6 die Lichtempfindlichkeit und die Schnelligkeit im klassischen

SLR-Konzept weiter nach oben, und Olympus beeindruckt bei der OM-D E-M1 Mark III mit einer noch besseren Bildstabilisierung und Autofokus für die Astro-Fotografie. Hinter diesen Weiterentwicklungen stecken großer technologischer Aufwand und das Bestreben, die Bildqualität mit Spitzenoptik und aufwändig ermittelten Algorithmen direkt bei der Aufnahme zu erzeugen.

Der Elektronik-Gigant Samsung geht da einen zumindest teilweise anderen Weg, trägt aber trotzdem den physikalischen Gesetzen Rechnung. Denn im Spitzenmodell der Galaxy S20 Serie steckt ein mit 1/1,33 Zoll im Vergleich mit anderen Smartphones großer Sensor, und der hat eine Auflösung von 108 MP. Die nutzt Samsung indessen nicht zum Overkill bei den Dateigrößen, sondern für smarte Funktionen, um bauartbedingte Nachteile des Smartphone-Kameramoduls zu kompensieren. So können bei schlechten Lichtverhältnissen die nur 0,8 µm messenden Minipixel zu 9er Gruppen zusammengefasst werden, um möglichst viele Photonen aufzunehmen. Wenn es heller ist,

kann man mit dem Samsung Smartphone bis zum Faktor 100 zoomen, und zwar mit einer Kombination aus optischen und KI-basierten digitalen Technologien. Natürlich muss man erst die Resultate sehen, um beurteilen zu können, ob und wie das funktioniert, aber es ist zu erwarten, dass die Bilder deutlich besser werden als die (beim Publikum ja bereits sehr beliebten) Fotos, die mit der aktuellen Smartphone-Generation gemacht werden.

Was bedeutet das für den Fotohandel? Der kommt im schrumpfenden Kameramarkt bekanntlich derzeit noch immer ganz gut weg, weil die Kunden ihre teuren Kameras lieber bei jemandem kaufen, der sie gut beraten kann. Denn Kameras werden vor allem für Anwendungen gekauft, bei denen die Bildqualität und die Flexibilität von Smartphone-Kameras noch nicht ausreichen. Wenn der Abstand zwischen Kameras und Smartphones bei diesen Faktoren schrumpft, könnte das den Kamera-Absatz weiter bremsen. Es sei denn, die Hersteller schauen sich etwas von der Kreativität der Smartphone-Entwickler ab und nutzen Kl und andere smarte Technologien, um Kameras auch für die Konsumenten attraktiv zu machen, denen es im Grunde egal ist, ob ihr Bild bereits physikalisch erstklassig aufgenommen oder erst nach der Aufnahme schön gerechnet wird.

Thomas Blömer

Inhalt

_	- •. I		
/IIm	Lital	hi	м
ZUIII	HILL		w

Die Samsung Galaxy S20-Serie	
mit größerem Bildsensor und Kl	
Die Smartkamera	22
= 1s. · · · 1	
Editorial	
Welche Kamera wollen die Kunden?	
Die smarte Attacke	3
Wichtiges aus foto-contact.de	6
Internationale Messen • Kongresse • Events	
photokina 2020 im Zeichen der Transformation Vielfalt des Imaging	8
FujifilmSchool 2020 mit neuem Programm	
80 Workshop-Termine	21
Fotohaven Hamburg zog viele Besucher an	
Die Fotomesse mit Oohh!	28
Neuheiten	25
Olympus kündigt OM-D E-M1 Mark III an	
Noch mehr Stabilität	11
Neue Nikon D6 für Profis	
Noch schneller	14



Neue Nikon D6 für Profis Noch schneller

Nikon hat das neue DSLR-Spitzenmodell für Profifotografen vorgestellt. Die neue Nikon D6 ist mit dem bisher leistungsstärksten AF-System von Nikon ausgestattet und ermöglicht laut

Hersteller mit einer integrierten Netzwerkverbindung die Bildübertragung in Echtzeit. Mit ihrem 20,8 MP CMOS-Vollformatsensor, dem schnellen Bildprozessor Expeed 6 und einem großen Lichtempfindichkeitsbereich von 100 bis 102.400, derbis auf ISO 3.280.000 nach oben und bis zu ISO 50 nach unten erweitert werden kann, wurde sie vor allem für Fotoreporter sowie Sport- und Naturfotografen entwickelt.

Die Samsung Galaxy S20-Serie Die Smartkamera

Mit den Smartphones der neuen Galaxy S20-Serie will Samsung grundlegend verändern, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen und mit ihr kommunizieren. Dafür hat

der koreanische Konzern der Baureihe eine neue Kameraarchitektur mit künstlicher Intelligenz (KI) und dem Spitzenmodell Galaxy S20 Ultra 5G einen neu entwickelten 1/1.33 Zoll großen 102 MP Bildsensor spendiert. Das mit der aktuellsten 5G-Technologie ausgestattete Gerät, das Videos in 8K aufnehmen kann, soll zudem nicht nur das Fotografieren, sondern auch das Hören von Musik, das Videostreaming und grafikintensives Gaming noch komfortabler machen. Seite 22

Olympus kündigt OM-D E-M1 Mark III an Noch mehr Stabilität



Olympus hat die OM-D E-M1 Mark III angekündigt, die für professionelle Fotografen entwickelt wurde, die viel unterwegs sind und deshalb eine robuste, kompakte und leichte Kamera bevorzugen. Das neue Modell bietet laut Hersteller die derzeit weltweit beste Bildstabilisierung mit einer Kompensation von bis zu 7,5 EV-Schritten. Das Zusammenspiel des neuen TruePic IX Bildprozessors mit einem 20,4-Megapixel-Live-MOS-Sensor und einem schnellen Autofokussystem soll Ergebnisse auf professionellem Niveau ermöglichen. Seite 11

Die neue DSLR Canon EOS 850D Schnelligkeit für Einsteiger

Mit der EOS 850D stellt Canon eine besonders schnelle und gut vernetzbare Einsteiger-Spiegelreflex vor. Sie ist mit dem leistungsfähigen Digic 8 Prozessor, einem 24,1 Megapixel Dual Pixel CMOS AF APS-C-Sensor sowie 4K-Videofunktion ausgestattet und soll auch bei schlechten Lichtverhältnissen gute Ergebnisse erzielen. Seite 16

Neue Systemkamera Fujifilm X-T200 Für junge, kreative Aufsteiger



NEUHEITEN

Mit der kompakten Systemkamera X-T200 will Fujifilm nach eigenen Angaben eine junge, kreative Zielgruppe ansprechen. Ihre Überlegenheit gegenüber einem

Smartphone soll sich dabei in einem 24,2-Megapixel-Sensor und zahlreichen, laut Hersteller, "professionellen Aufnahmefunktionen" ausdrücken. Dazu gehören Serienaufnahmen mit Geschwindigkeiten von bis zu acht Bildern/s sowie ein schneller Autofokus mit Gesichts- und Augenerkennung. Durch diese Features kann man, so Fujifilm, mit der X-T200 so einfach fotografieren wie mit keiner anderen Kamera. Seite 20

Inhalt

Cewe auch 2019 mit Umsatzwachstum Absatzrekord beim Cewe Fotobuch

Cewe hat seine Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2019 klar erreicht. Der Umsatz legte nach vorläufigen Berechnungen

um 10,1 Prozent auf 714,9 Mio. Euro zu und überstieg damit das für 2019 gesetzte Ziel von 675 Mio. Euro bis 710 Mio. Euro Umsatzziel (Umsatz 2018: 649,3 Mio. Euro). Alle Produktgruppen trugen sowohl im Gesamtjahr als auch im traditionell starken Weihnachtsgeschäft zum Wachstum bei. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 57,8 Mio. Euro (2018: 55,7 Mio. Euro) und liegt damit am oberen Ende des geplanten EBIT-Zielkorridors 2019 von 51 Mio. Euro bis 58 Mio. Euro. Seite 26

photokina 2020 im Zeichen der Transformation Vielfalt des Imaging

Am 6. Mai 1950 öffnete die "Foto-Kino-Ausstellung", die zwei Jahre später zur photokina wurde und rasch zur weltweiten Leitmesse reüssierte, erstmals ihre Tore. Wenn die Messe in diesem Jahr, genau 70 Jahre und 21 Tage später, am 27. Mai wieder an den Start geht, steht sie im Zeichen eines stark veränderten Marktumfelds, das Hersteller, Anwender, den Fotohandel und Messeveranstalter vor große Herausforderungen stellt. Dabei war die Freude der Konsumenten am Bild noch nie so groß wie heute.

Fotohaven Hamburg zog viele Besucher an Die Fotomesse mit Oohh!

Im Rahmen der Oohh! Freizeitwelten, welche verschiedenen Messen wie Reisen Hamburg, Kreuzfahrtwelt Hamburg, Caraving Hamburg, Rad Hamburg und Autotage Hamburg ein gemeinsames Zuhause boten, zeigte vom 5. bis 9. Februar auch die Fotobranche mit der Fotohaven Hamburg in der Hansestadt Flagge. Insgesamt waren 770 Aussteller aus 37 Ländern der Einladung der Hamburg Messe gefolgt, ihre Angebote für Freizeit, Urlaub und besondere Erlebnisse zu präsentieren. Rund 77.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich

Epson Studie zeigt Kundenerwartungen Mitmachen, anstatt zuzuschauen

über die aktuellen Trends zu informieren. Seite 28

Einzelhändler haben heute durch innovative Technologien neue Möglichkeiten, mit ihren Zielgruppen in Kontakt zu treten. Besonders in Freizeitbranchen lassen sich

so neue Interessenten gewinnen. Das ergab eine aktuelle
Untersuchung, für die Arlington Research im Auftrag
von Epson insgesamt 9.750 Personen im Alter von
16-65 Jahren in 26 Ländern befragt hat. Mehr als die
Hälfte (59 Prozent) aller Besucher von Veranstaltungen in
Europa möchten demnach nicht nur zuschauen, sondern
aktiv teilnehmen.

UNTERNEHMEN

INTERNATIONALE MESSE

Schnelligkeit für Einsteiger 16 Neue Systemkamera Fujifilm X-T200 Für junge, kreative Aufsteiger 20 Unternehmen Cewe auch 2019 mit Umsatzwachstum Absatzrekord beim Cewe Fotobuch 26 Handel Epson Studie zeigt Kundenerwartungen Mitmachen, anstatt zuzuschauen..... 30 31 Klein- und Personalanzeigen 31

Die neue DSLR Canon EOS 850D



www.foto-contact.de

ANDEL

Wichtiges aus foto-contact.de

Großes Seminarangebot am Kieler Forum

Auch in 2020 bietet das Photo+ Medienforum Kiel wieder ein weitgefächertes Seminar- und Workshop-Programm an. Es richtet sich sowohl an Einund Umsteiger in den Fotohandel sowie Fotoprofis, Semiprofis und auch ambitionierte Hobbyfotografen. Die Themen reichen von der Gestaltung des Bildes über Food-, Blitz- und Landschaftsfotografie bis zur Bildbearbeitung. Auch ein analoger Fotowalk ist im Angebot. Wer lieber online lernt, kann dies im Webinar "Einstieg in die Fotografie" tun.



Zudem stehen mehrere Bildungsurlaube zur Auswahl: Websitegestaltung und SEO, Produktfotografie für den Onlineshop oder Filmen mit dem Smartphone sind nur einige der Themen. Alle Bildungsurlaube können natürlich auch als "normale" Seminare besucht werden. Und falls noch nicht das Passende dabei ist, gibt es auf Wunsch auch maßgeschneiderte (Inhouse-) Schulungen. Unter www.photomedienforum.de gibt es weitere Informationen rund um alle Veranstaltungen, telefonisch bei Johanna Bavendiek unter 0431-5797018 oder per Mail an: johanna.bavendiek@ photomedienforum.de.

Bilora hat Geschäftsbetrieb eingestellt

Nachdem das Unternehmen am 8. Oktober beim Amtsgericht Wup-



pertal Insolvenz anmelden musste, hat die Bilora GmbH am 31. Januar den Geschäftsbetrieb eingestellt. Damit geht eine lange Tradition zu Ende: 111 Jahre war die Marke, deren Geschichte



Zu Jahresbeginn feierte die Felix Schoeller Group ihr 125-jähriges Bestehen. Gegründet 1895 durch Felix Hermann Maria Schoeller am Standort Osnabrück, produziert die Felix Schoeller Group mittlerweile weltweit mit rund 3.600 Mitarbeitern an zwölf Standorten Spezialpapiere – darunter Digitaldruck- und Dekorpapiere sowie Releaseliner.

Heute versorgt die Felix Schoeller Group rund 1.500 Kunden in 65 Ländern. Seit ihrer Gründung ist die Gruppe in Familienbesitz. Fünf Generationen haben den Wandel vom einstigen Fotobasispapierproduzenten bis hin zum global produzierenden Spezialpapierhersteller vollzogen, heißt es in einer Pressemitteilung. Heute hat die Gruppe Produktionsstätten in Deutschland, Nordamerika, China, Russland und Indien. Mit Hans-Christoph Gallenkamp wird das Unternehmen seit Juni 2018 in 5. Generation familiengeführt.

Im Jahr 2030 möchte die Felix Schoeller Group weiterhin finanziell gesund und unabhängig sein und agil ihre Chancen nutzen. Die Gruppe plant, in allen Wachstumsmärkten und Wirtschaftsräumen vertreten zu sein.

"Wir sind ein Familienunternehmen – heute und für die nächsten Generationen. Ich persönlich habe es mir zum Ziel gesetzt, die Felix Schoeller Group als familiengeführte Gruppe in die nächste Generation zu übergeben", so Gallenkamp über seine Vision.

1909 mit der Gründung der Metallwarenfabrik Kürbi & Niggeloh in Barmen-Rittershausen begann, in der Fotobranche eine feste Größe.

Bilora stand für ein umfangreiches Sortiment von Zubehörartikeln, Stativen und zeitweilig auch Kameras. 1994 wurde der Fotovertrieb in die Kürbi-Otto Tönnes GmbH mit den Inhabern Kurt-Eduard Kürbi, einem Enkel des Firmengründers, und Hartmut Reck ausgegliedert. Im Oktober 2011 übernahm Carsten Reck, einer der Gesellschaftersöhne, die Firmenleitung, am 1. April 2014 erfolgte der Umzug vom langjährigen Standort in Radevormwald nach Remscheid.

Fotomesse 2020 kürzer

Die United Imaging Group hat bekanntgegeben, dass Die Fotomesse 2020 in Nürnberg auf 2 Tage komprimiert wird. Da in diesem Jahr der zweite Messetag (Samstag) auf den gesetzlichen Feiertag Tag der Deutschen Einheit falle, hätten auch kleinere Händler die Möglich-



keit, die Messe zu besuchen, erklärte die Kooperation. Deshalb sei es nicht notwendig, die Veranstaltung auch auf den Sonntag auszudehnen.

Open-Air-Fotoschauen in Zingst

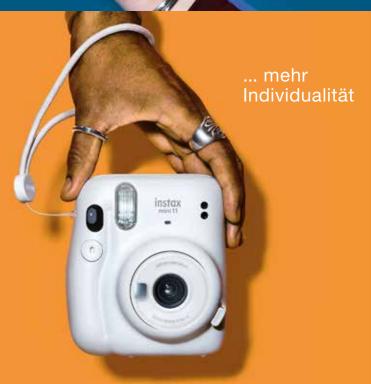
Das Umweltfotofestival "horizonte zingst" vom 16. bis 24. Mai 2020 bietet wieder besondere Open-Air Fotoausstellungen unter freiem Himmel. Die größte Schau wird am Ostseestrand im Bereich der Seebrücke stehen. Ebenfalls im Großformat gestaltet werden Ausstellungen an der Jordanstraße, vor dem Max Hünten Haus und auf dem Postplatz. Neu im Spektrum: Eine Open-Air-Installation im Martha-Müller-Grählert-Park. Weitere Informationen zu den Open-Air-Installationen gibt es unter www.horizonte-zingst.de.

äglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de











don't just take, give.

instax mini11

photokina 2020 im Zeichen der Transformation

Vielfalt des Imaging

Am 6. Mai 1950 öffnete die "Foto-Kino-Ausstellung", die zwei Jahre später zur photokina wurde und rasch zur weltweiten Leitmesse reüssierte, erstmals ihre Tore. Wenn die Messe in diesem Jahr, genau 70 Jahre und 21 Tage später, am 27. Mai wieder an den Start geht, steht sie im Zeichen eines stark veränderten Marktumfelds, das Hersteller, Anwender, den Fotohandel und Messeveranstalter vor große Herausforderungen stellt Dabei war die Freude der Konsumenten am Bild noch nie so groß wie heute.

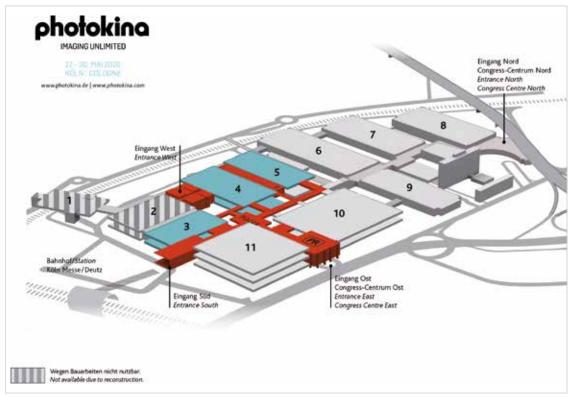
Dieses Paradoxon konnten auch die Vertreter der Koelnmesse und des Photoindustrie-Verbandes nicht ignorieren, als sie am 6. Februar in Amsterdam auf der europäischen Pressekonferenz das Konzept der diesjährigen photokina präsentierten. Dass die weltweite Leitmesse in diesem Jahr auf einige prominente Namen im Ausstellerverzeichnis verzichten muss, ist schon seit längerem bekannt. Andererseits wird so viel fotografiert wie nie zuvor. "Auch wenn die Marktzahlen es uns manchmal vergessen lassen: Wir erleben gerade eine absolute Blütezeit der Fotografie", betonte Kai Hillebrandt, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes. "Noch nie wurden mehr Fotos gemacht, noch nie waren mehr Menschen Fotografen, und noch nie haben sich mehr Gedanken Menschen darüber aemacht, wie sie Fotos besser inszenieren können als heute." Auf 1,4 Billionen oder 1.400 Mrd. schätzt Hillebrandt die Zahl der weltweit im Jahr 2018 aufgenommenen Bilder. Während der Markt wachse, sei der Absatz von Kameras zuletzt jährlich um zweistellige Prozentsätze zurückgegangen. "Warum sehen wir so wenig von diesen traumhaften Voraussetzungen in den Marktzahlen", fragte Hillebrandt und gab gleich selbst eine Antwort: "Ich denke, dass wir noch viel zu wenig den Dialog mit den Kunden finden und es nicht in ausreichendem Maße schaffen, die Step-Up-User zu aktivieren."

Abbild des Marktes

Für die Koelnmesse betonte Oliver Freese, der zu Jahresbeginn die Position des Chief Operating Officers übernommen hat, dass Messen immer Abbilder ihrer Märkte seien. Nicht nur die photokina stehe vor der Herausforderung, treibenden Kräften wie der Eventisierung, Digitalisierung und gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozessen mit neuen Konzepten zu begegnen. "Messen sind letztendlich Produkte, die kontinuierliche Anpassungen benötigen und manchmal sogar eine Neuauflage, damit sie den Bedürfnissen des Marktes und der Kunden gerecht werden."



Sie präsentierten der europäischen Fachpresse das Konzept der photokina 2020: (v. l.) Christian Müller-Rieker, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes, Oliver Freese, Geschäftsführer Koelnmesse, Kai Hillebrandt, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes, und Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter der Koelnmesse.



Nach dem aktuellen Stand der Aussteller-Anmeldungen wird die photokina 2020 in den Hallen 3, 4 lieweils Unter- und Obergeschoss) und dem Obergeschoss der Halle 5 stattfinden.

Die photokina könne sich dabei auf ein treues Publikum verlassen, das zu 100 Prozent hinter der Messe stehe, ergänzte Kai Hillebrandt. Deshalb wollen die Organisatoren die diesjährige Veranstaltung als Ausgangspunkt nehmen, um mit allen Teilnehmern - Verbände, Aussteller, Fach- und Privatbesucher - in den offenen Dialog zu treten und die Messe neu zu denken. "Als Leitmesse des Bildes muss die photokina den sich stark verändernden Bedürfnissen nachkommen und neuen Themen, Wachstumsfeldern und Formaten eine internationale Plattform bieten", betonte Oliver Freese. "Wir stehen gleichzeitig vor der Herausforderung, eine durchaus heterogene Gruppe von Stakeholdern und deren unterschiedliche Veranstaltungsinteressen in Einklang zu bringen." Denn Imaging ist in vielfältiger Weise Teil des täglichen Lebens vieler Menschen geworden. Sie benutzen Geräte wie Routenplaner, Smartphones, Wearables, Fernseher oder berührungsempfindliche Bildschirme mit großer Selbstverständlichkeit. Anwendungsbereiche für Imaging

finden sich im Gesundheitswesen, Sicherheits- und Überwachungssektor, in der Automobil-Industrie, Raumfahrt, der Architektur und im Immobiliengeschäft ebenso wie in der Forschung. Auch die Kommunikation wird in vielen Fällen von Bildern dominiert.

Emotionen und Inhalte

Auf die Herausforderungen der Transformation antworten die photokina Verantwortlichen mit einer verstärkten Konzentration auf Inhalte. "Wir werden eine photokina erleben, die nahtlos an das anknüpft, wofür die photokina seit 1950 steht: Begeisterung für Bilder und Bildtechnologien, intensive Gespräche mit Gleichgesinnten, Impulse für das eigene Handeln, neues Wissen rund um das Thema Bild für unterschiedliche Zielgruppen, Produktneuheiten zum Anfassen, Inspiration durch Vorbilder und Stars der Branche sowie Fotokunst", erklärte Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter der Koelnmesse. Die Koelnmesse investiert deshalb auf demselben Niveau wie 2018 und arbeitet mit einem großen Team

an der Neu- und Weiterentwicklung des Event-Programms. So wird es erstmals seit vielen Jahren wieder eine offizielle Eröffnung der photokina geben: Am ersten Messetag soll ein international renommierter Gast einen inspirierenden Vortrag zum Thema Transformation halten.

Um neue Konzepte, Technologien und Geschäftsideen geht es in der Neuauflage des Imaging Lab by photokina in Halle 4.2. Hier werden innovative Technologien aus den Bereichen Foto und Video, Mobile und Digital Imaging, VR/AR/Mixed Reality, Apps, 3D, KI, Software, Cloud Dienstleistungen und vieles mehr zu sehen sein. Die Schirmherrschaft hat wie schon 2018 NRW Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart.

Zum Austausch über die rasanten Weiterentwicklungen des Imagingmarktes hat die photokina das neue Format der Innovation Imaging Conference geschaffen, das an den Erfolg des jährlichen Business Forums Imaging Cologne anknüpft (siehe imaging+ foto-contact 1-2/2020, S. 9).

Internationale Messen und Kongresse

Hier werden hochkarätige Vertreter der Imagingbranche und unabhängige Experten unter dem Motto "The new world of storytelling" neue Konzepte für Produkte, Dienstleistungen und den Einzelhandel diskutieren. Dabei sollen auch visuelle Inhalte eine Rolle spielen, denn innovative Technologien und Prozesse geben Profifotografen und Videofilmern, Bloggern und Influencern gleichermaßen neue Möglichkeiten, sich auszudrücken.

Diese Möglichkeiten werden auch in den Messehallen eine große Rolle spielen. So geben auf der Professional Stage Profifotografen aus aller Welt Einblicke in ihre Arbeit. Auf der Motion Stage zeigen Filmprofis Wissenswertes zur Videobearbeitung und -produktion, zum Storytelling, aber auch zu YouTube als Vermarktungskanal. Im Rahmen einer neuen strategischen Partnerschaft wird auf der photokina am 29. Mai der renommierte Deutsche Kamerapreis verliehen, dessen Gewinner am Samstag auf der photokina ihre Projekte in Vorträgen und Präsentationen vorstellen werden.

Angebote für Aufsteiger

Auch junge Zielgruppen, die viel Spaß an der Smartphone-Fotografie haben, aber an Kameras erst noch herangeführt werden müssen, sollen auf der photokina attraktive Angebote finden. Kommuniziert werden diese auch über den Instagram-Kanal der Messe, der seit seiner Neugestaltung 2017 große Popularität genießt und steigende Abonnentenzahlen verzeichnet. "Wir haben unser Marketing bereits vor einigen Jahren auf diese Zielgruppe ausgerichtet und eine spürbare Auswirkung auf unsere Besucherstruktur verzeichnet", betonte Werner. "Der Besucheranteil U30 liegt inzwischen bei 30 Prozent."

Ausrüstung leihen

Neu in diesem Jahr ist die Creators Lounge, die in Kombination mit dem Rental Point powered by Gearflix an den Start geht. Das Konzept ist einfach: Erfolgreiche Medienschaffende erklären live auf der Messe und auf ihren Social Media Kanälen, wie sie ihre Geräte und die Neuheiten der Aussteller für ihre Produktionen nutzen. Die Besucher können dann am Rental Point diese Neuheiten ausleihen, um ihren Vorbildern nachzueifern.

Für Interaktionen und Fotoerlebnisse der Zielgruppe unter 25 Jahren wird es auf der photokina 2020 erstmals Fotospots geben, wo man sich mit einer Kamera austoben kann.

Damit greifen die Organisatoren erfolgreiche Foto-Experience-Konzepte auf, die derzeit in ganz Europa zahlreiche junge Besucher anlocken.

Bilder und Kultur

Seit der ersten photokina gehört nicht nur der kommerzielle, sondern auch der kulturelle Aspekt der Fotografie zum Kölner Messegeschehen. Das soll auch 2020 so bleiben, denn die Zusammenarbeit mit dem Festival der Internationalen Photoszene Köln wird intensiviert. So haben photokina Besucher die Möglichkeit, mehr als 100 Fotoausstellungen im gesamten Kölner Stadtgebiet zu besuchen und an zahlreichen Workshops teilzunehmen. Dabei kommt auch die jüngere Generation nicht zu kurz: In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendfotpreis und dem Deutschen Pavillon auf der Expo 2020 in Dubai wurde der Nachwuchswettbewerb "Zukunft jetzt -Mein Bild für die Expo 2020" zum Thema Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Die 16 Gewinnerbilder (ein Foto pro Bundesland) werden auf der photokina und später im Deutschen Pavillon in Dubai gezeigt.

Ebenfalls den Nachwuchsfotografen gewidmet sind der Profifoto New Talent Award powered by Canon sowie der Deutsche Jugend Fotopreis.



Wie schon 2018 wird es auch in diesem lahr auf der photokina viele Gelegenheiten geben, mit der eigenen oder einer geliehenen Ausrüstung zu fotografieren und zu filmen.

Olympus kündigt OM-D E-M1 Mark III an

Noch mehr Stabilität

Olympus hat die OM-D E-M1 Mark III angekündigt, die für professionelle Fotografen entwickelt wurde, die viel unterwegs sind und deshalb eine robuste, kompakte und leichte Kamera bevorzugen. Das neue Modell bietet laut Hersteller die derzeit weltweit beste Bildstabilisierung mit einer Kompensation von bis zu 7,5 EV-Schritten. Das Zusammenspiel des neuen TruePic IX Bildprozessors mit einem 20,4-Megapixel-Live-MOS-Sensor und einem schnellen Autofokussystem soll Ergebnisse auf professionellem Niveau

ermöglichen.

EV-Schritten erzielen. Ohne

Sync-IS kompensiert der in das Ge-

häuse integrierte Bildstabilisator laut

OM-D

Die Olympus OM-D M1 Mark III kommt Ende Februar für 1.799 Euro (UVP Gehäuse) auf den Markt.

Olympus unabhängig vom verwendeten Micro Four Thirds Objektiv bis zu 7.0 FV-Schritte.

Dank der effizienten Bildstabilisierung könnten besonders hochaufgelöste Fotos mit der 50-MP-HandheldHigh-Res-Shot-Funktion aus der Hand aufgenommen werden, betont Olympus. Mit der Tripod-High-Res-Shot-Funktion lassen sich bei Verwendung eines Stativs noch höher aufgelöste RAW- und JPEG-Bilder mit 80-Megapixeln erzeugen.

Durch die Synchronisierung des in den Sync-IS-Objektiven M.Zuiko Digital ED 12-100 mm F4.0 IS Pro und M.Zuiko Digital ED 300 mm F4.0 IS Pro integrierten Bildstabilisators mit dem 5-Achsen-Bildstabilisator der Kamera soll die E-M1 Mark III den weltbesten Bildstabilisierungseffekt mit einer Kompensation von bis zu 7,5

Mit den Bedienelementen auf der Rückseite werden sich Olympus-Fotografen schnell zurechtfinden.

Autofokus für Astro-Fotos

Das bewährte Phasendetektions-AF-System der OM-D E-M1 Mark III arbeitet mit 121 Kreuzsensoren und unterstützt verschiedene AF-Messfeldeinstellungen (einzeln und Gruppen). Dabei können auch die Potenziale von Objektiven mit einer maximalen Blenden-

öffnung von F1.2 voll genutzt werden. Bei aktivierter AF/AE-Verfolgung sind

Neuheiten

Bei Verwendung des hochauflösenden Olympus Audiorecorders LS-P4 mit einem externen Mikrofon können mit den Videos hochwertige Audio-Dateien aufgezeichnet werden.

18 Bilder pro Sekunde bei voller Auflösung von 20,4 Megapixeln möglich. Mit dem neu entwickelten Starry Sky AF will Olympus die Welt der

Astrofotografie revolutionieren, in

der sich Fotografen bisher auf das manuelle Fokussieren verlassen mussten. Ein neu entwickelter Algorithmus macht es jetzt möglich, mit der OM-D E-M1 Mark III die Sterne am Nachthimmel präzise scharf zu stellen. Im

Speed Priority-Modus (Standardeinstellung), der die Fokussiergeschwindigkeit priorisiert, soll das bei Verwendung eines Weitwinkelobjektives sogar aus der Hand funktionieren. Für die Aufnahme bestimmter Sterne mit Teleobiektiven verwendet der zweite Modus, Accuracy Priority, einen fein abgestimmten Fokus-Scan.Mit dem von der E-M1X bekannten Multi-Selektor-Joystick können beim Blick durch den Sucher

AF-Bereiche schnell mit dem Daumen verschoben werden. So lassen sich bei Serienaufnahmen auch Motive, die sich nicht gleichmäßig bewegen, wie beispielsweise Tiere, präzise fokussieren. Hinzu kommt der AF Target Loop, der das AF-Messfeld entweder am Bildschirmrand stoppt oder an den gegenüberliegenden Bildschirmrand bewegt.

Verbesserte Gesichtserkennung

Die Autofokusfunktionen zur automatischen Erkennung von Augen und Gesichtern von Personen wurden überarbeitet, um die größere Kapazität des neuen Bildprozessors TruePic IX auszunutzen. Dank neuer AF-Algorithmen werden kleine Gesichter und Augen besser erkannt, auch wenn Personen nur im Profil zu sehen sind. Zudem kann man über die Tasten oder durch Berühren des Monitors Gesichter gezielt auswählen. Das macht die OM-D E-M1 Mark III auch für Vlogger inter-



M.Zuiko Digital ED 12-45 mm F4.0 PRO

Das neue M.Zuiko Digital ED 12-45 mm F4.0 Pro ist nach Angaben des Herstellers das derzeit weltweit kompakteste und leichteste Standardzoomobjektiv mit konstanter Blende. Dabei ist es, wie alle Modelle der Pro Serie, robust und wetterfest und bietet eine ausgezeichnete Abbildungsleistung.

Die Konstruktion des neuen Objektivs gleicht der des bewährten ED 12-40 mm F2.8 Pro. Asphärische Linsen und die Zero-Beschichtung reduzieren Aberrationen, Geisterbilder und Reflexe, Das M.Zuiko ED 12-45 mm F4.0 Pro ist auch für Makroaufnahmen mit einer maximalen Vergrößerung von 0,25x (35-mm-äquivalent = 0,5xl über den gesamten Zoombereich geeignet. Die Naheinstellgrenze beträgt 12 cm (Weitwinkel) und 23 cm (Tele).

Der Neuzugang ist ab Ende März 2020 in Schwarz für 649 Euro (UVP) erhältlich.

essant, denn die Kamera wartet mit vielseitigen Videofunktionen auf. So gibt es einen IS-Modus, der speziell für bewegte Bilder entwickelt wurde. Selbst bei der Aufnahme hochaufgelöster Videoformate wie 4K oder Cinema 4K (C4K), die anfällig für Verwacklungen sind, kann man deshalb oft auf ein Stativ verzichten. Die F-M1 Mark III unterstützt OM-Log400 Shootings für Aufnahmen ohne Detailverluste bei Schatten und Licht sowie Farbkorrekturen. Für bessere Detailzeichnung in der Live View-Ansicht gibt es eine View-Assist-Funktion, die den Farbraum des Displays in den Full HD-Standard BT.709 konvertiert. Bei Verwendung des hochauflösenden Olympus Audiorecorders LS-P4 mit einem externen Mikrofon können mit den Videos hochwertige Audio-Dateien aufgezeichnet werden. Mit der neuen Firmware-Ver-

sion 1.10 für den LS-P4, die gleichzeitig mit der OM-D E-M1 Mark III verfügbar ist, kann man die Slate Tone Funktion nutzen, die bei der Bearbeitung von Audiodateien, dem Testen des Tones sowie bei der Anpassung des Aufnahmepegels hilfreich ist.

Effiziente Staubreduktion

Mit dem weiterentwickelten SSWF (Super Sonic Wave Filter) von Olympus, der den Bildsensor mit einer Beschleunigung von mehreren tausend G rund 30.000 mal pro Sekunde vibrieren lässt, werden Staub und Schmutz besoders kraftvoll abgeschüttelt. Im Zusammenspiel mit der aus der OM-D E-M1X stammenden speziellen Sensorbeschichtung werden unerwünschte Flecken auf den Bildern auf ein Zehntel reduziert. Die langlebige Verschlusseinheit der E-M1 Mark III

absolvierte 400.000 Funktionstests. Der Lithium-Ionen-Akku BLH-1 der Kamera kann in nur zwei Stunden via USB voll aufgeladen werden. Die E-M1 Mark III ist kompatibel mit dem USB PD (USB Power Delivery) Standard, so dass die Kamera über ein externes Netzteil mit Energie versorgt werden kann, was besonders bei langen Sessions und bei Kälte hilfreich ist. Die Olympus OM-D E-M1 Mark III wird ab Ende Februar für 1.799 Euro (UVP Gehäuse) verfügbar sein. Im Kit mit dem M.Zuiko Digital ED 12-40 mm F2.8 Pro kostet sie 2.499 Euro (UVP), mit dem M.Zuiko Digital ED 12-100 mm F4.0 IS Pro 2.899 Euro (UVP). Vorbestellungen werden ab sofort entgegengenommen.

Weiter im Programm bleibt die OM-D E-M1 Mark II, die nun 1.499 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 2.199 Euro (UVP mit ED 12-40 mm F2.8 Pro) kostet.

Soundrecorder Olympus VP-20 Mit dem VP-20 bringt Olympus einen Audio- und Soundrecorder auf Der schlanke Soundrecorder den Markt, dessen Design dem eines Stiftes nachempfunden ist. Sein Olympus VP-20 zeichnet den omnidirektionales Stereomikrofon und ein effektiver Anti-Raschel-Ton auch klar auf, wenn er Filter, der automatisch zwischen Stimmen und störendem Rascheln sich in der Tasche befindet; Nebengeräusche werden unterscheidet und unerwünschte Geräusche unterdrückt, ermöglichen automatisch unterdrückt. die Aufnahme von Stimmen und Geräuschen aus verschiedenen Richtungen in klarer Qualität – und zwar nach Angaben des Herstellers auch dann, wenn sich das Gerät in der Tasche befindet. Damit sei das Gerät "ein diskreter Partner für den Geschäftsalltag", stellt Olympus fest. Die Aufnahme beginnt, sobald man den Rec-Schiebeschalter betätigt. Soll das Geräte erst später aufzeichnen, startet der Selbstauslöser die Aufnahme automatisch nach drei. fünf oder zehn Minuten. Dank der neuen Mikrofon-/Ohrhörerbuchse können auch externe Mikrofone verbunden werden; Telefonate lassen sich mit Hilfe des optionalen TP8 aufzeichnen. Der Datenaustausch und das Aufladen des Akkus erfolgt ohne Kabel ganz einfach über den USB-Stick. Der Olympus VP-20 Soundrecorder ist ab Anfang März in Metallic-Schwarz oder Perlweiß für 99,90 Euro (UVP) erhältlich.



Nikon hat das neue DSLR-Spitzenmodell für Profifotografen vorgestellt. Die neue Nikon D6 ist mit dem bisher leistungsstärksten AF-System von Nikon ausgestattet und ermöglicht laut Hersteller mit einer integrierten Netzwerkverbindung die Bildübertragung in Echtzeit. Mit ihrem 20,8 MP CMOS-Vollformatsensor, dem schnellen Bildprozessor Expeed 6 und einem großen Lichtempfindichkeitsbereich von 100 bis 102.400, der bis auf ISO 3.280.000 nach oben und bis zu ISO 50 nach unten erweitert werden kann, wurde sie vor allem für

Fotoreporter sowie Sport- und Naturfotografen entwickelt.

Das neue AF-System arbeitet mit 105 anwählbaren Kreuzsensoren und bietet eine AF-Empfindlichkeit von -4,5 LW für das mittlere Fokusmessfeld und -4 LW für alle anderen. Die Messfelder können in Gruppen gesteuert und mit weiteren programmierbaren Einstellungen für eine zuverlässige Motivverfolgung genutzt werden, die selbst unter schwierigen Lichtverhältnissen

zuverlässig funktioniert. Bei Aufnahmen mit der automatischen Messfeldsteuerung kann das erste Fokusmessfeld definiert werden; dabei ist es ebenso wie beim 3D-Tracking möglich, den Schärfepunkt auf die Augen der abzubildenden Person zu

Das neue AF-System und der Expeed 6 Prozessor machen Aufnahmeserien

mit bis zu 14 Bildern/s bei voller Nachführung von Schärfe und Belichtung (Automatik) bzw. mit bis zu 10,5 Bildern/s im Modus "Stille Auslösung" mit individueller Belichtungssteuerung möglich. Videos nimmt die Nikon D6 in 4K (3840 x 2160/30p) in den Formaten MOV oder MP4 auf; die Tonaufnahme kann mit Dämpfungsoption und einstellbarer Empfindlichkeit über

das integrierte Stereomikrofon oder ein externes Mikrofon erfolgen.

Gute Bedienbarkeit

Der optische Sucher mit Vergrößerungsfaktor 0,72 wird durch OLED-Elemente ergänzt und bietet nicht nur ungefilterte, direkte Sicht auf das Motiv, sondern zeigt auch Informationen über Belichtungs-, Roll- und Neigungsparameter an. Der 8cm (3,2 Zoll) große, berührungsempfindliche TFT-LCD-Monitor hat eine Auflösung von 2,359 Millionen Bildpunkten (XGA).

Das doppelte Speicherkartenfach ist für XQD- und CFexpress-Karten – die derzeit schnellsten Karten auf dem Markt - ausgelegt. Häufig verwendete Anschlüsse sind, auch bei Verwendung des Wireless-LAN-Adapters WT-6, stets gut zu erreichen.

Die Nikon D6 kann mit dem bewährten Kensington-Schloss gesichert werden.



Die Kamera ist mit WiFi, Bluetooth und einer GPS-Funktion ausgestattet; in kabelgebundenen LAN-Umgebungen Standard den unterstützt sie 1000BASE-T und erreicht so im Vergleich zur D5 um rund 15 Prozent höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Besonders wichtige Aufnahmen können an den Anfang der Warteschlange gesetzt und dann zuerst zum PC transferiert werden.

Das neue Nikon Profimodell, dessen Staub- und Wetterschutz dem der D5 entspricht, kommt Anfang April 2020 zu ausgewählten Nikon Vertriebspartnern und soll 7.299 Euro (UVP Gehäusel kosten.

Zwei neue Nikkor-Z-Objektive

Nikon baut sein Objektivsortiment für das Z-System weiter aus: Das Ultraweitwinkel-Objektiv Nikkor Z 20 mm 1:1,8 S und das Reisezoom-Objektiv Nikkor Z 24–200 mm 1:4– 6,3 VR sollen besonders schnell, geräuschlos und gleichmäßig fokussieren. Sie sind zudem zuverlässig vor dem Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt. Als Mitalied der S-Serie zeichnet sich das 20mm Objektiv durch die große Blendenöffnung von F1.8 aus. Trotz des weiten Bildwinkels sei die Schärfe bis in die Bildecken phänomenal, insbesondere im Nahbereich sei sie dank der Naheinstellgrenze von nur 20 cm unübertroffen, betont Nikon.



Das Ultraweitwinkel Nikkor Z 20 mm 1:1,8 S ist ab Mitte März für 1.249 Euro (UVP) erhältlich.

Durch den Einsatz von ED-Glas, asphärishen Linsen und Nikons Nanokristallvergütung sollen Reflexionen reduziert sowie Geisterbilder und Streulicht verhindert werden.



Das Nikkor Z 24–200 mm 1:4–6,3 VR kommt Mitte April 2020 für 999 Euro (UVP) auf den Markt.

Das Nikkor Z 24–200 mm 1:4–6,3 VR ist als flexibles Reiseobjektiv konzipiert und motiviert mit einem Gewicht von nur 570 g und seiner kompakten Bauweise zum Mitnehmen. Mit Hilfe des großen Z-Bajonetts konnten die größeren Linsen im hinteren Teil des Objektivs platziert werden, um eine gute Balance und komfortable Handhabung zu erreichen. Das Zoom kommt Mitte April 2020 für 999 Euro (UVP) auf den Markt.

Die neue DSLR Canon EOS 850D

Schnelligkeit für Einsteiger

Mit der EOS 850D stellt Canon eine besonders schnelle und gut vernetzbare Einsteiger-Spiegelreflex vor. Sie ist mit dem leistungsfähigen Digic 8 Prozessor, einem 24,1 Megapixel Dual Pixel CMOS AF APS-C-Sensor sowie 4K-Videofunktion ausaestattet und soll auch bei schlechten Lichtverhältnissen gute Ergebnisse erzielen.



Das neue Einsteiger-Modell

Canon EOS 850D ist

Canon entwickelt spiegellose Profikamera mit

Ausbau des R-Systems

Canon hat die Entwicklung einer neuen Profikamera angekündigt: Die spiegellose EOS R5 soll eine konkurrenzlos hohe Geschwindigkeit, eine hohe Auflösung, die Canon noch nicht verraten hat, 8K-Video und eine beispiellose Bildstabilisierung bieten. Damit will Canon sein Engagement für das EOS R-System mit innovativen Produkten für Fotoarafen und Filmemacher unterstreichen. Zudem sollen in diesem lahr neun neue RF-Objektive auf den Markt kommen.

Die EOS R5 soll mit einer hohen Serienbildgeschwindigkeit von 20 Bildern pro Sekunde mit elektronischem Verschluss und 12 Bildern pro Sekunde bei Verwendung des mechanischen Verschlusses eine neue Leistungsklasse eröffnen. Als Mitglied der EOS R-Familie bietet sie eine effiziente optische Bildstabilisierungstechnologie und eine schnelle Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera. Canon hat für die EOS R5 eine neue kamerainterne Bildstabilisierung entwickelt, die mit dem optischen Bildstabilisator des Objektivs zusammenarbeitet und nach Angaben des Unternehmens dafür sorgt, dass die aufgenommenen Fotos und Videos in jeder Situation praktisch verwacklungs-frei

Die EOS R5 kann 8K-Videos in Kino-

qualität aufzunehmen. Durch die im Vergleich mit 4K viermal höhere Auflösung haben die Aufnahmen eine komfortable "Reserve", wenn nur ein Ausschnitt des Bildes verwendet werden

Das neue Modell, das zwei Kartensteckplätze haben wird, ermöglicht die automatische Übertragung der Bilddaten in die neue image.canon Cloud oder zu anderen Geräten.

Neue Objektive

Zusammen mit dem neuen RF 24-105mm F4-7.1 IS STM hat Canon den weiteren Ausbau der Objektivpalette für das R-System angekündigt. So sollen das RF 100-500mm F4.5-7.1 L IS USM Objektiv und die Extender RF 1.4x und RF 2x später in diesem Jahr folgen. Canon will in dieIn dem mit den Profi-Kameras von Canon verwandten Modell steckt das EOS iTR (Intelligent Tracking and Recognition) System zur automatischen Scharfstellung (AF) und ein 220.000-Pixel-Belichtungsmesssensor (RGB und IR). Die Belichtungsdaten werden automatisch mit dem AF-Sensor abgeglichen; bei Aufnahmen mit dem optischen Sucher ist auch eine automatische Gesichtserkennung und -verfolgung möglich.

Das Autofokus-System arbeitet bei Live-View im Automatikmodus mit 143 Punkten oder mit 3.975 Positionen bei manueller Steuerung. Dabei macht die Augenerkennung die Aufnahme von Porträts besonders einfach. Serienfotos können mit Schärfenachführung in einer Geschwindigkeit von bis zu 7 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden. Dafür setzt die Kamera 45 AF-Kreuzsensoren bzw. Canon Dual Pixel CMOS AF ein. Eine Speicherung der Bilddaten im RAW-Format ist möglich, wahlweise steht auch das C-RAW-Format mit kleineren Dateien zur Wahl, das den Puffer für Reihenaufnahmen von 40 auf 75 Bilder fast verdoppelt. Mit der kamerainternen RAW-Bearbeitung lassen sich die Bilder auch ohne Computer oder Mobilgerät bearbei-

Videos nimmt die Kamera in 4K/ 25p oder Full HD/60p auf. Auch Zeitraffer-Videos und eine automatische Szenenauswahl sind möglich. Zur Vermeidung von Verwacklungen ist die EOS 850D mit einem 5-Achsen Movie Digital IS ausge-

Komfortable Bedienung

Über das dreh- und schwenkbare, berührungsempfindliche Display könne viele Funktionen per Fingertipp gesteuert werden. Noch mehr Optionen bietet die Live View Remote Funktion mit Fernauslöser und der Möglichkeit, die Kamera vom Smartphone aus zu bedienen. Wahlräder oben und auf der Rückseite der Kamera machen als duale Steuermöglichkeit für Belichtungszeit und Blende das Einstellen der Belichtungsparameter komfortabel.

8K-Video

sem Jahr insgesamt fünf noch weitere RF Objektive auf den Markt bringen und damit dem bestehenden RF Sortiment insgesamt neun Objektivprodukte hinzufügen.



Das neue RF 24-105mm F4-7.1 IS STM ist ab Ende April für 499 Euro (UVP) erhältlich.

Das neue RF 24-105mm F4-7.1 IS STM

wiegt trotz seines großen Brennweitenbereichs nur 395 g und ist mit Abmessungen von 88,8 mm x 76,6 mm sehr kompakt. So kommt die Kombination mit der EOS RP auf ein Gesamtgewicht von nur 880g. Neben der 0.4-fachen Vergrößerung in Lebensgröße kann

das Objektiv mit dem

von Canon entwickelten 0.5-fachen Center Focus Macro Modus bei 24mm auch stärker vergößern und dabei bis zu einer Naheinstellgrenze von 13 cm fokussieren. Das RF 24-105mm F4-7.1 IS STM verfügt über ein eigenes Profil im Digital Lens Optimizer, der die Korrekturdaten direkt an die Kamera sendet. So werden Verzeichnungen sofort korrigiert.



Mit der neuen Profikamera EOS R5 will Canon eine neue Leistungsklasse eröffnen.

Mit dem STM-Autofokusmotor des RF 24-105mm F4-7.1 IS STM arbeitet der Autofokus sehr schnell und ist auch leise genug für schöne Videoaufnahmen. Gegen Verwacklungen hilft der 5-Stufen-Bildstabilisator (IS).

Neuer Drucker Selphy Square QX10

Mit dem Selphy Square QX10 stellt Canon einen Mini-Fotodrucker mit Thermosublimationstechnologie für Bilder im quadratischen Format 68 x 68 mm vor. Das in 4 Farben erhältliche Gerät ist kompakt und leicht, so dass man es gut mitnehmen kann. Mit geladenem Akku reicht der Strom für bis zu 20 Drucke, die integrierte Papierkassette enthält 10 Blatt Papier im Format 72 x 85mm. Der weiße Rand erinnert an nostalgische Sofortbilder; Fotos vom Smartphone oder Tablet können mit der kostenlosen Canon Selphy Photo Layout App direkt per WLAN gedruckt werden und zuvor mit originellen Stempeln, Filtern, Rahmen und maßgeschneiderten Layouts ergänzt werden. Der Ausdruck eines Fotos dauert ca. 43 Sekunden, das Bild bleibt nach Angaben von Canon bei entsprechender Lagerung bis zu 100 Jahre farbstabil.



Der Drucker, hier in Mint Grün, ist auch in Schwarz, Weiß oder Pink erhältlich.

Das neue Fotopapier Canon XS-20L (separat erhältlich) hat eine selbstklebende Rückseite, die sich problemlos rückstandsfrei abziehen und wieder aufkleben lässt. Eine Schutzbeschichtung macht die reißfesten Drucke wischfest sowie wasser- und schmutzabweisend.

Der Canon Selphy Square QX10 ist ab März 2020 zum Preis von 149 Euro (UVP) lieferbar; zum Lieferumfang gehören auch eine Farbkassette und Papier, eine Kurzanleitung und ein USB Micro B auf USB Typ-A Kabel. Das Nachfüll-Set mit Farbpatrone und 20 Stickern XS-20L kostet 16 Euro (UVP).

Um die Bilder zu teilen oder Daten auf andere Geräte zu übertragen, können die Nutzer auf 2,4 GHz WLAN zurückgreifen oder die Kamera mit Bluetooth Low Energy und der Canon Camera Connect App mit ihrem iOS- oder Android-Gerät verbinden, um die Fotos und Videos auf das Mobilgerät übertragen, anzuschauen und in soziale Netzwerke zu laden. Mit DPP Express für das iPad steht auch unterwegs ein vollständiger RAW-Workflow bereit. Die automatische Bildsynchronisierung erfolgt mit dem Image Transfer Utility 2 zur Sicherung der Fotos und Videos auf dem PC des Anwenders.

Die Canon EOS 850D kommt Ende April zu Preisen von 899 Euro (UVP Gehäusel bzw. 999 Euro (UVP mit EF-S 18-55mm 1:4-5.6 IS STM) auf den Markt.

Neue Cloudplattform von Canon

Mehr als ein Speicher

Nur wenige Tage nach der Abschaltung seines Fotoportals irista hat Canon einen neuen Cloud-Service für die direkte Übertragung von Bildern und Videos zu den verschiedenen Geräten und Webdiensten angekündigt. Auf der Plattform image.canon können Aufnahmen von kompatiblen Canon Kameras kostenlos gespeichert werden. Die Übertragung erfolgt von WLAN-fähigen Canon Kameras ab dem Modelljahr 2020 automatisch, wenn diese mit dem Internet verbunden sind. Der neue Service steht den Nutzern ab Anfang April 2020 zur Verfügung.

Für ein ausfallsicheres Back-up können die Anwender ganz einfach ihre Kamera mit image.canon verbinden und den kostenlosen Cloud-Speicher für die Speicherung ihrer Daten, inkl. RAW-Fotos und 4K-Videos, nutzen. Diese Originaldaten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht, sofern sie nicht zuvor in den Langzeitspeicher verschoben worden sind. Hierfür stehen dem Anwender 10 GB Speicher kostenlos zur Verfügung. Von allen Bildern werden geringer aufgelöste Kopien der Originaldateien für Social Media erstellt und in einer persönlichen Bibliothek abgelegt. Die Inhalte können auf image.canon ebenfalls sortiert und direkt in bevorzugte Social-Media-Kanäle hochgeladen oder an E-Mail-Kontakte versandt werden.

Google und Adobe als Partner

Bereits Anfang April wird image.canon die automatische Übertragung von Bildern in die Benutzerkonten von Diensten wie Google Drive erlauben. Ab Juni 2020 sollen auch Back-ups in Originalqualität mit Google Fotos über Google One möglich sein. Dieses Paket mit zusätzlicher Speicherkapazität kann im Rahmen einer Mitgliedschaft genutzt werden. In ähnlicher Weise ist eine Kooperation mit der Adobe Creative Cloud im Rahmen einer Mitgliedschaft geplant. image.canon löst den bisherigen Canon Image

Gateway Online Album Service ab, der seinen Betrieb Mitte März einstellt. Vom Beginn der Datenmigration bis zu ihrem Abschluss können die Benutzer nicht auf ihre auf den Dienst hochgeladenen Bilddateien oder Alben zugreifen.



BILDUNGSURLAUB IN KIEL

Das Photo+Medienforum Kiel bietet dieses Jahr fünf verschiedene Bildungsurlaube an. Die Kurse umfassen dabei 5 Tage von Montag - Freitag. Eine Unterkunft im Wohnheim mit Vollverpflegung ist möglich.

CGI - virtuelles Fotografieren

Termin: 11.05. - 15.05.2020 Trainer: Matthias Demand

Preis: 590,- Euro *

Bei Buchung bis 01.03.2020: 550,- Euro*

Teilnehmerzahl: 10

Websitegestaltung und SEO für Anfänger

Termin: 25.05. - 29.05.2020 Trainerin: Johanna Bavendiek

Preis: 520,- Euro*

Bei Buchung bis 01.03.2020: 490,- Euro*

Teilnehmerzahl: 10

Farbmanagement und Druck

Termin: 10.08. - 14.08.2020 Trainer: Frank Becker Preis: 520,- Euro*

Bei Buchung bis 01.06.2020: 490,- Euro*

Teilnehmerzahl: 10

Produktfotografie für den Onlineshop

Termin: 28.09. - 02.10.2020

Trainer: Marvin Rust Preis: 590,- Euro*

Bei Buchung bis 01.06.2020: 540,- Euro*

Teilnehmerzahl: 10

Bildbearbeitung - Fit in Photoshop

Termin: 26.10. - 30.10.2020

Trainer: Marvin Rust Preis: 520,- Euro*

Bei Buchung bis 01.08.2020: 490,- Euro*

Teilnehmerzahl: 10

* Umsatzsteuerbefreit nach § 4 Nr. 21/22 UstG

keine Versandkosten







Alle Infos unter

Photo+Medienforum Kiel Feldstraße 9-11 24105 Kiel

www.photomedienforum.de mail@photomedienforum.de 0431 57 97 00



Neue Systemkamera Fujifilm X-T200

Für junge, kreative **Aufsteiger**

Mit der kompakten Systemkamera X-T200 will Fujifilm nach eigenen Angaben eine junge, kreative Zielgruppe ansprechen. Ihre Überlegenheit gegenüber einem Smartphone soll sich dabei in einem 24,2-Megapixel-Sensor und zahlreichen, laut Hersteller, "professionellen Aufnahmefunktionen" ausdrücken. Dazu gehören Serienaufnahmen mit Geschwindigkeiten von bis zu acht Bildern/s sowie ein schneller Autofokus mit Gesichts- und Augenerkennung. Durch diese Features kann man, so Fujifilm, mit der X-T200 so einfach fotografieren wie mit keiner anderen Kamera.

Durch die Kombination des neuen 24,2 Megapixel APS-C-Sensors mit einem leistungsfähigen Prozessor verarbeitet die X-T200 die Aufnahmedaten 3,5-mal schneller als das Vorgängermodell. Auch der Autofokus der X-T200 ist schneller und präziser; er arbeitet mit vollflächig über den Bildsensor verteilten Phasendetektions-Pixeln und einem weiterentwickelten AF-Algorithmus. Auch die Gesichts- und Augenerkennung wurden überarbeitet. Mit der integrierten Motiverkennung werden wichtige Objekte automatisch erfasst und innerhalb des Bildausschnitts ver-



Mit der Fujifilm X-T200 will der Hersteller vor allem junge Leute und Einsteiger ansprechen.

folgt. Das macht die Kamera laut Fujifilm zu einer einzigartigen Weltneuheit: "In Verbindung mit der schnellen Serienaufnahme mit bis zu acht Bildern pro Sekunde ist es so einfach wie nie, die wirklich wichtigen Momente im Leben für die Ewigkeit festzuhalten", heißt es in einer Pressemitteiluna.

Videos nimmt die X-T200 in 4K/30p oder Full HD/60p (HighSpeed-Modus Full HD/120pl auf. Die Sequenzen lassen sich direkt in der Kamera schneiden oder als Zeitlupe ausgeben sowie über ein Smartphone oder Tablet mit Freunden und der Familie teilen. Die Kamera ist mit einer elektronischen Bildstabilisierung ausgestattet, die mit einem Gyrosensor unerwünschte Kamerabewegungen registriert und ausgleicht. Eine neue HDR-Video-Funktion ermöglicht besonders kontrastreiche Bilder. Die Bedienung erfolgt im wesentlichen über das 8,9 cm (3,5 Zoll) große, berührungsempfindliche, drehund schwenkbare Display mit Seitenverhältnis 16:9. Mit der X-T200 hat Fuiifilm auch die neue Festbrennweite Fujinon XC 35mm F2 angekündigt. Das sehr kompakte Objektiv wiegt bei einer Baulänge von nur 46,5 Millimetern lediglich 130 Gramm und ist mit neun Elementen in sechs Gruppen, darunter zwei asphärische Linsen, aufwändig konstruiert.

Die Fujifilm X-T200 ist im Kit mit dem Fujinon XC 15-45mm F3.5-5.6 OIS PZ ab Ende Februar in den Farben Silber, Dunkelsilber, Champagner-Gold für 849 Euro (UVP) erhältlich. Das zum selben Zeitpunkt lieferbare XC 35mm F2 soll 199 Euro (UVP) kosten.

Fujifilm kündigt Zoomobjektiv für GFX-Kameras an

Fujifilm hat das Standard-Zoomobjektiv Fujinon GF45-100mmF4 R LM OIS WR für das GFX System angekündigt. Mit einer Brennweite, die 36-79 mm im Kleinbildformat entspricht, fügt es sich zwischen dem GF32-64mmF4 R LM WR und dem GF100-200mmF5.6 RIM OIS WR in das Portfolio ein. Damit stehen für das GfX-System jetzt drei ausgesprochen lichtstarke Zoomobjektive zur Verfügung.

Das vielseitig einsetzbare GF45-100mmF4 R LM OIS WR wurde vor allem für Natur- und Landschaftsfotografie entwickelt, eignet sich aber auch für Porträtaufnahmen. In seinem robusten, wetterfesten Gehäuse steckt eine aufwändige optische Konstruktion aus 16 Elementen in 12 Gruppen. Drei asphärische Linsen, ein Super-ED- und ein ED-Element dienen der Korrektur von Verzeichnungen sowie von sphärischen und chromatischen Aberrationen. Der Autofokus arbeitet mit einem



besonders leisen Linearmotor, eine 5-Achsen-Bildstabilisierung wirkt Verwacklungen entgegen.

Das Fujinon GF45-100mmF4 R LM OIS WR ist Ende Februar für 2.399 Euro (UVP) erhältlich sein.

Fujifilm wird das Objektivportfolio für das GFX-System weiter ausbauen. Noch in diesem Jahr soll das Fujinon GF30mm F3.5 R WR als kompaktes Weitwinkelobjektiv auf den Markt kommen, dessen Brennweite 24 mm im Kleinbildformat entspricht. 2021 soll mit dem Fujinon GF80mm F1.7 R WR das Objektiv mit der höchsten Lichtstärke im GF-Objektivsortiment folgen.

FujifilmSchool 2020 mit neuem Programm

80 Workshop-Termine

In diesem Jahr bietet die FujifilmSchool an über 80 Terminen Workshops an, die thematisch von Architektur-. Street-, Landschafts- und Tierfotografie über People- und Portraitfotografie bis hin zu außergewöhnlicheren Genres wie der Astrofotografie reichen. Erstmalig findet auch ein Video-Workshop statt, um filminteressierten Usern einen einfachen Einstieg in das Filmen mit einer Digitalkamera zu ermöglichen. Dozenten, bestehend aus namhaften X-Photographern und weiteren Experten aus der Fotografie-Szene, stehen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite.

Auch die Locations der Workshops sind spektakulär: So können die Teilnehmer zum Beispiel in den "Lost Places Workshops" in den ehemaligen Lungenheilstätten Grabowsee und der alten Porzellanfabrik in Arzheim in längst vergangene Tage zurückreisen, betont Fujifilm in einer Pressemitteilung. Das Workshop-Programm der Fujifilm-School eignet sich sowohl für Einsteiger auch als Fortgeschrittene. Hierbei geht es nicht nur um technische Feinheiten oder die Kamera-Bedienung, sondern auch um den Austausch von Teilnehmern untereinander und mit den Dozenten. Besonders nützlich, so betont Fujifilm, sind die Workshops auch für Interessenten, die bisher noch keine Erfahrungen mit der Fujifilm X-Serie oder den GFX Mittelformatkameras gemacht haben, aber über einen Systemwechsel nachdenken. Im Rahmen der Workshops werden bei Bedarf Leihgeräte und Objektive zur



Verfügung gestellt. Die Gruppen sind so überschaubar, dass genügend Möglichkeiten für individuelles Coaching zur Verfügung stehen und auch individuelle Fragen der Teilnehmer beantwortet werden können.

Die Samsung Galaxy S20-Serie mit größerem Bildsensor und KI

Die Smartkamera

Mit den Smartphones der neuen Galaxy S20-Serie will Samsung grundlegend verändern, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen und mit ihr kommunizieren. Dafür hat der koreanische Konzern der Baureihe eine neue Kameraarchitektur mit künstlicher Intelligenz (KI) und dem Spitzenmodell Galaxy S20 Ultra 5G einen neu entwickelten 1/1.33 Zoll großen 102 MP Bildsensor spendiert. Das mit der aktuellsten 5G-Technologie ausgestattete Gerät, das Videos in 8K aufnehmen kann, soll zudem nicht nur das Fotografieren, sondern auch das Hören von Musik, das Videostreaming und grafikintensives Gaming noch komfortabler machen.

"Alle drei Smartphones der Galaxy S20-Serie sind 5G-kompatibel, um unseren Kunden mit aktuellster Technik neue Möalichkeiten zu eröffnen". erklärte T.M. Roh, Präsident und CEO der IT & Mobile Communications Division, Samsung Electronics. "Die innovative Kamera macht es mit Hilfe von KI einfach, Momente einzu-



Mit Vierfach-Kamera, Auflösungen von bis zu 108 MP, 8K Video und bis zu 100fach-Zoom sollen die Smartphones der Galaxy S20 Serie von Samsung das Fotografieren und Filmen mit einem Mobilgerät neu definieren.

fangen und ohne Verzögerung mit den Liebsten zu teilen."

Damit Nutzer die 5G Technologie voll ausschöpfen können, unterstützt jedes Smartphone der Galaxy S20-Serie, die aus dem Galaxy S20, Galaxy S20+ und Galaxy S20 Ultra 5G besteht, den neuen Übertragungsstandard. Das Galaxy S20 Ultra 5G ist sowohl mit Niedrigfrequenz- als auch Hochfrequenzbändern kompatibel, während das Galaxy S20|S20+ Niedrigfrequenzbänder nutzt, um sich mit dem 5G-Netzwerk zu verbinden. Schon ietzt wird neben dem üblichen 5G auch Standalone-5G unterstützt: diese Technik soll den Nutzern mit fortschreitendem Netzwerkausbau Vorteile wie stabilere Verbindungen, kürzere Latenzzeiten und höhere Upload-Geschwindigkeiten bringen.

Smart fotografieren und filmen

In den letzten Jahren ist die Kamera für viele Kunden zum entscheidenden

Kaufkriterium bei der Wahl ihres neuen Smartphones geworden. Deshalb hat Samsung bei der Galaxy S20-Serie dieses Element nochmals kräftig aufgrüstet. Im Inneren des überarbeiteten Vierfach-Kamerasystems steckt beim Galaxy S20 Ultra 5G der bisher größte Bildsensor in einem Samsung-Smartphone; er arbeitet Hand in Hand mit Kl. um noch höhere Bildqualitäten zu erreichen.

Der 1/1,33 Zoll große Sensor der Weitwinkelkamera des Galaxy S20 Ultra 5G hat eine Auflösung von 108 MP. Er basiert auf der von Samsung erstmals 2012 eingesetzten Isocell Technologie, die mit einer physischen Barriere zwischen den Pixeln die gegenseitigen Störungen deutlich reduziert und so seinerzeit den ersten Sensor mit nur 1,0 µm großen Pixeln möglich machte. Seither hat Samsung diese Technik stetig weiterentwickelt; durch die verbesserte Pixel-Isolation mit Isocell plus konnte beim Galaxy S20 Ultra 5G die Pixelgröße auf 0,8 μm reduziert werden.

Bei schlechten Lichtverhältnissen fasst die Kamera jeweils neun Pixel zusammen, um die Lichtinfomation besser auszunutzen und auch im Dunkeln gute 12 MP Bilder mit geringem Rauschen abzuliefern. Dabei entscheidet sich eine von Samsung Smart-ISO genannte Technologie automatisch für die richtige Lichtempfindlichkeit.

Für weit entfernte Motive ermöglicht der Space Zoom – eine Kombination aus Hybrid Optic Zoom und KI-basiertem zehnfachem Digitalzoom – den Nutzern des Galaxy S20 Ultra 5G eine bis zu 100-fache Zoomfunktion. Die Galaxy-Modelle S20|S20+ kommen mit ihren kleineren, in der 12 MP Weitwinkelkamera 1/1,76 Zoll großen Bildsensoren immer noch auf einen bis zu 30-fachen Zoomfaktor.

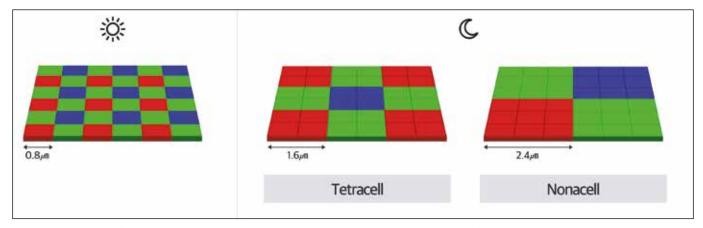
Mit der Single Take-Funktion kann das Galaxy S20 alle Kameramodule gleichzeitig einsetzen, um parallel bis zu 14 Fotos oder Videos aufzunehmen. Eine KI sichtet die Aufnahmen und empfiehlt Nutzern automatisch die besten Schnappschüsse.

Videos können mit Smartphones der Galaxy S20-Serie in 8K-Auflösung aufgenommen und auf einem kompatiblen Samsung QLED 8K Fernseher wiedergegeben werden. Zur Vermeidung von Verwacklungen wurde die Action Cam-Videostabilisierung im Vergleich zur Vorgängergeneration um eine KI-Bewegungsanalyse und eine Anti-Roll-Stabilisierung ergänzt.

Bessere Funktionen

Auch weitere Funktionen der Samsung Smartphones wurden für die Galaxy S20 Serie verbessert. So können sich Spotify-Nutzer ihren persönlichen Soundtrack mit Routinen des Sprachassistenten Bixby zusammenstellen. Mit Music Share kann sich das Galaxy S20 nicht nur direkt, sondern auch über ein anderes Galaxy S20 mit Bluetoothfähigen Geräten verbinden, um z. B. Musik mit Freunden zu teilen, deren Smartphone gerade mit dem Lautsprecher gekoppelt ist. Gaming Anwendungen erscheinen dank des schnellen Prozessors der Galaxy S20-Serie und des bis zu 16 GB großen Arbeitsspeichers erheblich flüssiger auf dem Display mit einer Bildwiederholrate des 120-Hz. Für adäquaten Sound sorgt das Audiosystem Tuned by AKG. Eine exklusive Zusammenarbeit von Samsung mit Google Duo macht Videochats mit den Galaxy S20 Smartphones einfacher, denn sie können direkt in der Telefon-App gestartet werden. Da Google Duo sowohl mit Android als auch iOS kompatibel ist, kann man auch mit Nutzern der ieweils anderen Plattform kommunizieren. Der Videochat in 1080p FHD Auflösung ist mit bis zu acht Personen auf einmal möglich; mit Hilfe der Weitwinkelkamera passen auch mehrere Menschen ins Bild.

Die mit dem Galaxy S20 aufgenommenen 8K-Videos können mit 5G



Der 1/1,33 Zoll große Sensor der Weitwinkelkamera des Galaxy S20 Ultra 5G hat eine Auflösung von 108 MP. Bei schlechten Lichtverhältnissen fasst die Kamera jeweils neun Pixel zusammen, um eine im Vergleich zur Vier-Pixel Kombination deutlich höhere Lichtausbeute zu erzielen.

Neuheiten



besonders schnell auf YouTube hochgeladen werden. Umgekehrt stehen den Nutzern durch eine Zusammenarbeit mit Netflix exklusive 8K-Inhalte zum Herunterladen bzw. Streamen zur Verfügung. Dafür hat Samsung das Galaxy S20 professionellen Regisseuren zur Verfügung gestellt, damit diese mit der 8K-Kamera des Smartphones Bonus-Content zu beliebten Netflix Originalen produzieren können.

Alle Möglichkeiten der **Galaxy Umgebung**

Die neuen Galaxy S20 Modelle bieten alle Premium-Funktionen der Galaxy S-Serie und sind wie alle Geräte von Samsung durch die Sicherheitsplattform Samsung Knox vom Chip bis zur Software geschützt. Zusätzlich soll die Guardian Chip-Funktion die Smartphones vor Hardware-basierten Angriffen bewahren. Das Galaxy S20 und das S20+ unterstützen die Schnellladefunktion und lassen sich mit bis zu 25W laden. Dank seiner Super-Schnellladefunktion kann das Galaxy S20 Ultra 5G sogar mit

bis zu 45W "aufgetankt" werden. Mit den Samsung True Wireless Kopfhörern Buds+ können die Nutzer mit einer Akkuladung bis zu elf Stunden lang Musik hören. Das mitgelieferte Ladeetui hat ausreichend Kapazität, um sie einmal vollständig aufzuladen und so insgesamt bis zu 22 Stunden Musikwiedergabe ohne Steckdose zu ermöglichen. Zwei-Wege-Lautsprecher und Sound by AKG sorgen für satten Klang.

Kunden, die das Samsung Galaxy S20+ oder Galaxy S20 Ultra 5G bis zum 8. März vorbestellen und bis zum 14. April in der Samsung Members App registrieren, erhalten die Galaxy Buds+ als Zugabe. Auch für Samsung Online Shop Kunden sind die Kopfhörer im Lieferumfang enthalten. Die Smartphones der Galaxy S20 Serie sind ab dem 13. März 2020 im Samsung Online Shop und im Einzelhandel erhältlich. Die Preise beginnen bei 899 Euro (UVP) für das Galaxy S20 128 GB und enden bei 1.549 Euro (UVP) für das Galaxy S20 Ultra 5G 512 GB.

Neuer Fotodrucker von Citizen

Citizen hat sein Sortiment an Farbstoffsublimationsdruckern um den neuen 4-Zoll-Fotodrucker CZ-01 erweitert, der sich an Profis und Hobbyfotografen aus dem Consumer-Bereich richten soll. Der neue Drucker wiegt mit nur 5,8 kg - 8 kg weniger als der Citizen CY-02 Fotodrucker. Zudem nimmt er nur 31 % des Volumens und 44 % der Stellfläche des CY-02 ein.

Innovative Funktionen zeichnen den neuen Fotodrucker CZ-01 aus: so zum Beispiel die Anti-Curl-Technologie, die Wölbungen verhindert und für flache Ausdrucke sorgt.

Zwei Arten von Medien stehen zur Verfügung, die zahlreiche Formate produzieren können. Erstens: 4 x 6"-Medienformate von 4 x 6"/102 x $152 \text{ mm} \text{ und } 4 \times 4^{\prime\prime}/102 \times 102 \text{ mm}$ Drucke im "Instagram-Stil". Zweitens: 4,5 x 8"-Medienformate mit Semi-Panorama 4,5 x 8"/114 x 2013 mm Drucke und quadratische 4,5 x $4,5''/114 \times 114 \text{ mm Drucke.}$

Die Standard-USB-Schnittstelle ist mit einer USB-Stromversorgung gekoppelt, über die Geräte wie externe Tastaturen sowie Smart-

phones und Tablets aufgeladen werden können. "Der CZ-01 hat das Format zum



Game-Changer", erklärte Gary Andrews, EMEA Business Manager, Fotodrucker, Citizen Systems Europe. "Hier ist ein professioneller Fotodrucker in ein tragbares, leichtes und kompaktes Gehäuse hineingesteckt worden. Wichtiger Faktor ist auch der erschwingliche Preis, das ist ein Türöffner für die Märkte von Profis und auch Konsumenten. In jedem Fall ist es ein perfekter Fotodrucker für Profi- und Hobby-Fotografen gleichermaßen."

Cullmann ergänzt Taschenserie Bristol

Cullmann hat die Taschenserie Bristol um eine dunkelblaue Variante ergänzt. Neu ist der Deckel aus wasserdichtem Kunststoffmaterial, mit dem die Bristol-Taschen jetzt noch citytauglicher sind. Außerdem bestehen die Verschlüsse der neuen dunkelblauen Farbkombination jetzt aus Echtleder-Riemen und sind damit robuster. Die bisherigen Farbvarianten sind nach wie vor in unveränderter Optik und Material erhältlich.

Die drei Modellvarianten Bristol Maxima 322+, Bristol Maxima 333+ und der



Rucksack Bristol DayPack 600+ bieten Platz für Systemkameras und kleine DSLR-Kameras mit Zubehör. Der seitliche Zugriff auf das Kamerafach und die gepolsterten, längenverstellbaren Schultergurte sorgen für hohen Trageund Bedienkomfort. Die Bristol Maxima 322+ und die Maxima 333+ haben ein integriertes Tabletfach, der DayPack 600+ ein Notebookfach. An der Seite sind eine Tragevorrichtung für ein Stativ sowie eine Außentasche mit Gummizug z. B. für Trinkflaschen angebracht. Die Bristol Maxima 322+ kostet 59,99 Euro (UVP), die Bristol Maxima 333+ 69,99 Euro (UVP) und die Bristol Day-Pack 600+ 89,99 Euro (UVP).

Ricoh Imaging erweitert Sortiment

Ricoh Imaging präsentiert mit der Theta SC2 for Business das neue Einstiegsmodell der 360-Grad-Kamera-Serie für gewerbliche Anwendungen, das sich durch spezielle Funktionen für vollsphärische Innenraumaufnahmen sowie eine einfache Bedienung und hohe Bildauglität auszeichnet.

Die Ricoh Theta SC2 wurde speziell für die zunehmende Anzahl von Unternehmen entwickelt, die ihre Angebote



Die neue 360-Grad-Kamera Ricoh Theta SC2 eignet sich für die Aufnahme von vollsphärischen Fotos mit 14 Megapixel und Videos bis 4K bei 30 B/Sek.

schnell und einfach in vollsphärischen 360-Grad-Innenraumansichten präsentieren möchten. Dafür bietet die Ricoh Theta SC2 for Business einen besonderen "Room"-Preset zum Helliakeitsausgleich, z. B. von Fensterflächen, sowie eine "Time Shift Shooting"-Funktion, mit der durch zwei zeitversetzte Aufnahmen Personen nicht auf das Bild kommen. Die Handhabung wird durch weitere Ausstattungsmerkmale wie die integrierte OLED-Anzeige weiter vereinfacht.

Die Ricoh Theta SC2 for Business nimmt 360-Grad-Fotos mit einer Auflösung von ca. 14 Megapixeln oder vollsphärische 360-Grad-Videos in 4k mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde auf. Die Steuerung der Kamera erfolgt über eine Smartphone-App, die für iPhone und Android erhältlich ist. Für bestimmte einfache Funktionen und deren Kontrolle ist die Kamera mit einem OLED-Display ausgestattet. Hier lassen sich Informationen, wie z.B. Einstellungsmodi und verbleibende Batterieleistung, auf einen Blick ablesen.

Die Ricoh Theta SC2 for Business wird in einem speziellen Business Service Paket erhältlich sein, das neben einer Standardaarantie von 36 Monaten den speziellen Theta-Objektivschutz TL-1 sowie spezielle Servicedienstleistungen

Die Ricoh Theta SC2 for Business wird voraussichtlich ab Ende März 2020 in der Farbe Grau zum Preis von 329 Euro (UVP) erhältlich sein.

Ebenfalls neu im Sortiment ist die Ricoh WG-70. Sie ist wasserfest bis 14 Meter Tauchtiefe, staubfest und druckfest bis 100 kg, stoßfest bis zu 1,6 Meter Fallhöhe und frostsicher bis -10°. Sie ist mit mit einem 5-fachen optischen Zoomobjektiv, vom 28 mm Weitwinkel bis zum 140 mm Teleobjektiv (KB-äquivalent) ausgestattet. Darüber hinaus verfügt die WG-70 über eine "Intelligent Zoom" Funktion, die es ermöglicht, den Zoombereich um das ca. 36-fache zu erweitern, was dann einer Brennweite im KB-Format von ca. 1.000 mm entspricht. Für die verschiedenen Anforderungen stehen mehr als 20 spezielle Aufnahmeprogramme zur Verfügung. Neben Optionen z. B. für Sport-, Nacht- oder Makroaufnahmen erkennt die Kamera automatisch die richtige Aufnahmesituation und wählt entsprechend das Belichtungsprogramm. Die automatische Gesichtserkennung von bis zu 32 Gesichtern macht die Aufnahme von Portraits oder auch Selfies noch einfacher. Auch Hunde und Katzen werden von der Kamera erkannt und die Einstellungen automatisch vorgenommen. Die WG-70 wird voraussichtlich ab Ende März 2020 zum Preis von 299 Euro (UVP) erhältlich.

Hama: Dashcam mit Ultra-Weitwinkelobjektiv

Hama stellt mit der Dashcam 60 eine Videokamera zur Montage mittels Saugnapf an der Windschutzscheibe, vorl. Die Kamera schaltet sich bei Wahrnehmung



einer Bewegung automatisch ein, das 140-Grad-Weitwinkelobjektiv filmt den Bereich vor der Motorhaube und überschreibt das aufgezeichnete Videomaterial wieder automatisch, solange sie keine größere Erschütterung wahrnimmt. Dieses Loop-Intervall ist zwischen einer, zwei, drei oder fünf Minuten einstellbar.

Aufnahmen auch bei Dunkelheit garantiert der Automatic-Night-Vision-Modus. Außerdem wird auch der Ton aufgenommen, was bei Unfällen schnelleren Aufschluss über die Sachlage geben kann.

wird Aufgezeichnet auf einer eingesteckte Micro-SD-Karte mit maximal 32 GB Speicherplatz. Erhältlich ist die Dashcam 60 mit Ultra-Weitwinkelobjektiv für 69 Euro (UVP).

Cewe auch 2019 mit Umsatzwachstum

Absatzrekord beim Cewe Fotobuch

Cewe hat seine Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2019 klar erreicht. Der Umsatz legte nach vorläufigen Berechnungen um 10,1 Prozent auf 714,9 Mio. Euro zu und überstieg damit das für 2019 gesetzte Ziel von 675 Mio. Euro bis 710 Mio. Euro Umsatzziel (Umsatz 2018: 649,3 Mio. Euro). Alle Produktgruppen trugen sowohl im Gesamtjahr als auch im traditionell starken Weihnachtsgeschäft zum Wachstum bei. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 57,8 Mio. Euro (2018: 55,7 Mio. Euro) und liegt damit am oberen Ende des geplanten EBIT-Zielkorridors 2019 von 51 Mio. Euro bis 58 Mio. Euro.





Cewe CEO Dr. Christian Friege: "Der Innovationsgeist unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist einer der Gründe für unsere erfolgreiche Entwicklung."

Dabei sind im Ergebnis die – zuvor bereits angekündigten – Aufwände und Rückstellungen für Effizienssteigerungen im Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck in Höhe von rund 5 Mio. Furo bereits enthalten. Beim Umsatz erreichte Cewe etwa die Hälfte des Wachstums organisch mit seinem Fotofinishing-Stammgeschäft, die andere Hälfte trugen die jüngsten Akauisitionen Cheerz und WhiteWall bei, die sich beide gut entwickelten. Im Weihnachtsgeschäft habe sich der allgemeine Trend zum Fotografieren mit dem Smartphone erneut bestätigt und die Absatzentwicklung unterstützt, betonte Cewe. Das zentrale Produkt Cewe Fotobuch bestätiate mit einem Absatzplus von 7,1 Prozent und 6,6 Mio. verkauften Exemplaren seine herausDas Flaggschiffprodukt Cewe Fotobuch setzte sein Wachstum auch 2019 fort und erzielte einen neuen Absatzrekord.

ragende Bedeutung und übertraf damit die Zielerwartung von 6,24 Mio. bis 6,31 Mio. Exemplaren (2018: 6,18 Mio. Exemplare).

Seit Jahren manifestiert sich das vierte Jahresquartal mit dem Weihnachtsgeschäft als Hauptwachstumstreiber für Cewe. "Wir wissen den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Weihnachtszeit sehr zu schätzen. Die gesamte Cewe-Mannschaft schafft es mit großem Engagement in jedem Jahr wieder, unseren Kunden echte Freude mit den Cewe-Fotoprodukten zu bereiten das ist schon eine herausragende Leistung", kommentierte Dr. Christian

Friege, Vorstandsvorsitzender der Cewe Stiftung & Co. KGaA.

Gutes Weihnachtsgeschäft

Das vierte Quartal steuerte erneut ein ordentliches Umsatzwachstum und über 100 Prozent des Jahresergebnisses bei: Mit einem Umsatz von 291,7 Mio. Euro (+12,0 Prozent) und einem trotz des Sondereffekts im Kommerziellen Online-Druck starken EBIT von 58,5 Mio. Euro (Q4 2018: 58,1 Mio. Euro) übertraf das Weihnachtsquartal auch 2019 erneut die Vorjahreswerte. Auch 2019 hatte Cewe zum Weihnachtsfest erneut viele Innovationen rund um das Foto-Geschenk eingeführt, darunter das Cewe Fotobuch mit Leder- oder Leineneinband, Hardcover Veredelungen mit Roségold Kalender-Geschenkverpackungen. "Unser gesamtes Team bei Cewe akzeptiert keinen Stillstand und ist ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Produkten", betonte Friege. "Dieser Innovationsgeist ist einer der Gründe für unsere erfolgreiche Entwicklung."

Damit schrieb der Marktführer Cewe. der 2019 bereits zum dritten Mal mit dem TIPA-Award als "Best Photo Service Worldwide" ausgezeichnet worden war, die Erfolgsgeschichte des Cewe Fotobuchs auch 2019 Geschäftsiahr fort: Noch nie wurden so viele Exemplare in einem Jahr verkauft. So konnte Cewe Mitte 2019 bereits das 60-millionste Cewe Fotobuch seit dessen Markteinführung ausliefern. Auch die Gesamtanzahl der von Cewe verarbeiteten Fotos, die auf 2,40 Mrd. anstieg, lag 2019 deutlich über dem Zielwert von 2,22 bis 2,26 Mrd. Fotos (2018: 2,23 Mrd.) und dokumentiert damit die positive Entwicklung im Kerngeschäft Fotofinishing.

Cewe konzentriert kommerziellen Digitaldruck in Dresden

Cewe wird ab Mitte des Jahres große Teile der Aufträge seiner Berliner Tochtergesellschaft Laserline bei Saxoprint in Dresden produzieren. Diesen Standort hat Cewe in den vergangenen Jahren zur modernsten Online-Druckerei Europas ausgebaut. Mit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermarktet das Unternehmen im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck gewerbliche Druckprodukte in neun europäische Länder.

Für die Kunden der Berliner Laserline ändert sich nichts: Service und Vertrieb sowie die Direktabholuna sollen in gewohnter Qualität erhalten bleiben. Das soll auch für die Leistungsfähigkeit und Qualität des Laserline-Angebots gelten. Der Vertrieb in Berlin soll dabei deutlich ausgebaut werden.

"Im kommerziellen Online-Druck sehen wir für die kommenden Jahre gute Wachstumsperspektiven. Dabei fokussieren unsere verschiedenen Vertriebsmarken unterschiedliche Kundengruppen, während die Produktion bei Saxoprint in Dresden konzentriert ist", so Carsten Heitkamp, Vorstand Personal und Produktion bei Cewe. "Mit dieser Strategie sind wir gut aufgestellt für die Zukunft."

Die etwa 60 Mitarbeiter aus der Produktion bei Laserline haben ein Angebot auf Weiterbeschäftigung bei Saxoprint in Dresden oder an anderen Produktionsstandorten der Cewe-Gruppe erhalten. In Berlin soll der geplante Beschäftigungsaufbau im Bereich Vertrieb und Service den Effekt aus der Konzentration der Produktion in Dresden kompensieren. Dabei sind alle im Rahmen dieses Umbaus anfallenden Kosten bereits im Cewe-Gruppenergebnis 2019 berücksichtigt und zurückgestellt worden.



In den vergangenen Jahren hat Cewe Saxoprint in Dresden zur modernsten Online-Druckerei Europas ausgebaut.



Foto: Hamburg Messe und Congress/Rolf Otzipka

Fotohaven Hamburg zog viele Besucher an

Die Fotomesse mit Oohh!

Im Rahmen der Oohh! Freizeitwelten, welche verschiedenen Messen wie Reisen Hamburg, Kreuzfahrtwelt Hamburg, Caraving Hamburg, Rad Hamburg und Autotage Hamburg ein gemeinsames Zuhause boten, zeigte vom 5. bis 9. Februar auch die Fotobranche mit der Fotohaven Hamburg in der Hansestadt Flagge. Insgesamt waren 770 Aussteller aus 37 Ländern der Einladung der Hamburg Messe gefolgt, ihre Angebote für Freizeit, Urlaub und besondere Erlebnisse zu präsentieren. Rund 77.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuellen Trends zu informieren.

Auf die Fotohaven entfielen gut 50 Aussteller; die Zahl der vertretenen Marken war deutlich größer, denn bei Händlern wie Calumet und Probis waren auch die großen Namen vertreten, die keine eigenen Stände aufgebaut hatten. Neben Informationen über aktuelle Produkte gab es für die Besucher ein reichhaltiges Angebot von Bühnenpräsentationen, Vorträgen, Vorführungen und kreativen Workshops, das Christian Popkes (Oberstdorfer Fototage) als Kurator zusammnengestellt hatte.

Großes Mitmach-Programm

So ging es beim Sigma Fotowalk "Reise und Street-Fotografie" unter Führung des Fotomedienfachmanns Marius Wenze hinaus auf die Straße.

Nachteulen konnten beim Rundgang "Hamburg bei Nacht – Lichter bei Dunkelheit" beleuchtete Gebäude oder das Hamburger Nightlife mit der Kamera einfangen. Am Samstag und Sonntag widmete sich Maik Lipp einem zweistündigen Sigma Workshop seiner Sicht der Landschaftsfotografie.

Der in der Nähe des Messegeländes gelegene Park "Planten un Blomen" war an mehreren Tagen das Ziel des Nikon Fotowalks mit Trainer Juliander Enßle.

Bei Nopar International konnten die Besucher am Donnerstag und Samstag zu einer einstündigen Entdeckungstour durch die oohh! Freizeit-Welten mit dem Smartphone aufbrechen. Experten von X-Rite vermittelten auf einem kostenlosen Workshop Wissenswertes zu Farbmanagement und Kalibrierung.

Panasonic präsentierte mit dem Creative Caravan einen alten Doppeldecker-Bus, der in ein fahrendes Fotostudio mit Bar und Lounge umfunktioniert worden war. Er gehört dem Fotografen Kai Stuht, der auf der Fotohaven Hamburg die Messebesucher in andere Kleider schlüpfen ließ, um sie für einen kurzen Moment zu Stars und Fotomotiven zu machen. Der Künstler Zolag war bei Olympus mit einer außergewöhnlichen Lightpainting-Box zu Gast, bei Ilford Imaging lud Fotografin Miriam Merkel zum Live-Fotoshooting ein.

Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, die Schirmfrau des Oberstdorfer Fotogipfels, hat als erste deutsche Spitzenpolitikerin einige ihrer Reisen

Fotohaven Hamburg

mit der Leica Q Kamera festgehalten und zeigte ihre Fotos am Samstag auf der Fotohaven Stage, die von Cewe gesponsert worden war. Dort wurden auch die Gewinner des Fotohaven Fotowettbewerbs ausgezeichnet, zu dem Fotofans jedes Alters ihre Bilder in den Kategorien Mobile Imaging Award, Fototörn, Deine Welt in Schwarz-Weiß und Reiseland USA einsandt hatten.

Attraktive Messekombi

Das Thema Fotografie passte bestens in die Messekombi der Oohh! Freizeitwelten, denn drei der sechs Messen hatten etwas mit Reisen zu tun, dazu kamen das Trendprodukt Fahrrad und der unverwüstliche Publikumsmagnet Auto.

Da gerade auf Reisen viel fotografiert wird, zeigte das Messepublikum auch an der Fotohaven viel Interesse. Das bestätigten auch zahlreiche Aussteller: "Leica war das erste Mal dabei, und wir sind begeistert vom Spektrum des Angebots – von den Veranstaltungen der Fotohaven Academy über das geschulte, professionelle Personal an den Ständen bis hin zu den Ausstellungen, bei denen sich Besucher für ihre nächsten Projekte Inspirationen holen konnten", erklärte Falk Friedrich, Geschäftsführer von Leica Camera Deutschland. "Für das nächste Mal machen wir uns Gedanken, welchen kulturellen Beitraa wir als Leica hier machen können."

"Vom ersten Tag an konnten wir eine sehr gute Resonanz verzeichnen", stimmte Sigma Marketing/Event Manager Svenja Stolzenbach zu. "Unsere Workshops und Vorträge waren gleich ausgebucht. Was sehr positiv angenommen wird, ist der Objektiv-Verleih. Vom Urlaubsfotografen bis hin zum Vollprofi ist alles vertreten."

Auch Alexander Hantke, Head of

Solectric Photo/Video, zeigte sich zufrieden: "Gerade durch das Zusammenwirken mit Caravaning konnten wir auch die Zielgruppe 50 plus anziehen. Ausgefeilte Fototechnik erhält immer noch viel Zuspruch, und die Begeisterung ist ungebrochen. Die Drohnen-Vorführungen kamen beim Publikum sehr gut an."

"Das Konzept der oohh! mit der Vielfalt an Themen und Formaten trifft den Zeitgeist", zog Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, zufrieden Bilanz. "Zudem haben wir unseren Besuchern mit den USA als Partnerland der Reisen Hamburg ein sehr spannendes und attraktives Fernreiseziel präsentiert." Nahezu alle Besucher (99 Prozent), so die Hamburg Messe, hätten die Veranstaltung insgesamt positiv bewertet.

Die nächste Oohh! Freizeitwelten inklusive Fotohaven Hambura soll vom 3. bis 7. Februar 2021 stattfinden.



Ein reichhaltiges Vortrags- und Workshop-Programm gab den Besuchern viele Anregungen fürs eigene Fotografieren.

(Foto: imaging+foto-contact)

Epson Studie zeigt Kundenerwartungen

Mitmachen, anstatt zuzuschauen

Einzelhändler haben heute durch innovative Technologien neue Möglichkeiten, mit ihren Zielgruppen in Kontakt zu treten. Besonders in Freizeitbranchen lassen sich so neue Interessenten gewinnen. Das ergab eine aktuelle Untersuchung, für die Arlington Research im Auftrag von Epson insgesamt 9.750 Personen im Alter von 16-65 Jahren in 26 Ländern befragt hat. Mehr als die Hälfte (59 Prozent) aller Besucher von Veranstaltungen in Europa möchten demnach nicht nur zuschauen, sondern aktiv teilnehmen.

Für die Studie mit dem Titel "The Experiential Future" wurden die Ansichten zum Einsatz immersiver Technologien bei Events wie Großprojektionen, interaktiven Anzeigen, Hologrammen sowie Virtual und Augmented Reality abgefragt.

Besonders beliebt sind Veranstaltungen mit hohem immersiven Charakter bei den Millennials, die im Zeitraum der frühen 1980er bis zu den späten 1990er Jahren geboren wurden. So haben mehr als zwei Drittel der Befragten dieser Altersgruppe in den letzten 12 Monaten an einem Event dieser Art teilgenommen. Über die



Veranstaltungen und Events kommen bei fast allen Zielgruppen besser an, wenn sie Möglichkeiten zum Mitmachen bieten.

Hälfte (56 Prozent) davon sind iedoch der Meinung, dass auch heute noch nicht genügend dieser Mittel eingesetzt werden. Mehr als ein Viertel. nämlich 29 Prozent der Generation Z (geboren zwischen 1997 und 2012) und 27 Prozent der Millennials, haben sogar einen Event im Ausland besucht. Bei der Generation X (geboren zwischen Mitte der sechziger und Anfang der achtziger Jahrel waren es 23 Prozent, bei den Babyboomern (geboren zwischen Mitte der fünfziger und der sechziger Jahrel 21 Prozent.

Erlebnisse zählen

Diese Resultate machen deutlich, dass sich Freizeit- und Eventunternehmen auf diese Weise starke Wettbewerbsvorteile schaffen können. Zudem geben sie klare Hinweise, wie die Branchen von diesem Trend profitieren können. Die Ergebnisse zeigen, dass über die Hälfte (58 Prozent) der Millennials Veranstaltungen oder Events mit hohem Erlebniswert bevorzugen. 57 Prozent der Generation X und 51 Prozent der Generation Z und der Babyboomer schließen sich dieser Meinung an.

Ein Besuchererlebnis, das starke Emotionen auslöst, schafft demnach eine enge Verbindung zu einer Marke. Dies ist nicht nur wichtig, um neue Kunden zu gewinnen, sondern auch, um existierende Kunden stets neu zu begeistern. Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der Millennials und der Generation X würden immer wieder solche Veranstaltungen besuchen. Über die Hälfte der Generation Z (57 Prozent) und der Babyboomer (56 Prozent) stimmen dieser Einschätzung zu. Deshalb nutzen auch viele Einzelhändler inzwischen Projektionstechnik und andere interaktive Medien, um ihre Kunden auf neue Weise anzusprechen.

"Neue Technologien verändern entscheidend die Veranstaltungen und Events der Zukunft", kommentierte Jörn von Ahlen, Leiter Marketing der Epson Deutschland GmbH. "Unsere Studie zeigt, dass Unternehmen Erlebnisse als Motor nutzen sollten, um die Besuchsfrequenz zu erhöhen und zudem auch Folgegeschäft zu generieren. Babyboomer und die Generation Z erwarten geradezu immersive Veranstaltungen. Jetzt ist es an den Unternehmen der Freizeit- und Erlebnisbranche. diese Erwartungen zu erfüllen."



VIA DA VINCI.dialog GmbH Hellgrundweg 109 22525 Hamburg info@kamerareparatur.com

www.kamerareparatur.com Ihr Reparatur-Partner außerhalb der Herstellergarantie

Kameras und Objektive von:

- Olympus
- Leica Pentax
- Nikon
- Casio
- Samsung
- Panasonio
- Sony
- Sigma

- Tokina u mehr

Sie sind Journalist?

Telefon: 040/84 87 87 87

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99 www.journalistenverbaende.de

Ankauf - Verkauf

gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte. Fotoservice Jungkunz

Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81 Mobil 01 71/2 68 83 30

Freier Profifotograf Gerold Jung verkauft günstig seine analoge Fotoausrüstung: 2x Hasselblad, 1x Linhof Panorama 8x17, 3x Nikon, dazu Wechselobjektive und div. Zubehör. Preisliste unter Tel: 089-6091175 oder Email: geroldjung@t-online.de

Suche gebrauchte Minilabs 0048 604283868, Lowim@wp.pl

Ihre Vertragswerkstatt für Foto-, Video-, TV-, und HiFi-Geräte



Reparaturservice Herbert Geissler GmbH

Lichtensteinstraße 75 72770 Reutlingen +49 (0)7072 9297-0 info@geissler-service.de www.geissler-service.de

Canon CDS. **Panasonic** Pioneer



TAMRON

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen im imaging+foto-contact Ausgabe 4/2020 ist der 19. März 2020.

> Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02/20 27 49 oder

eine E-Mail an: b.klomps@cat-verlag.de

Inserentenverzeichnis

Imaging Innovation Conference by photokina 2. U	U.
Fujifilm	7
Photomedienforum Kiel	19
Personal- und Kleinanzeigen 3. U	U.
photokina4. U	U.

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH Am Potekamp 20, 40885 Ratingen Telefon: 0 21 02/20 27-31 0 21 02/20 27-49 Online: http://www.foto-contact.de

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH, Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich), Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich), Barbara Klomps Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 49 v. 1. Januar 2020

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

Copyright by

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats.

außer am 1. Januar und am 1. Juli. Der Abonnementspreis beträgt: Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

photokina

IMAGING UNLIMITED



Jetzt Tickets sichern und keinen Trend verpassen: WWW.PHOTOKINA.DE/TICKETS

